

Wien 3/8 1802

B-9

Lieber Freund!

Vor allem danke ich Dir für die schöne gemalte Karte aus Bregenz, das ist ein herrliches Motiv welches ich sogar schneiden bekommen zu malen trotz dem das es aus drei Bergen ist. Hoffentlich hast Du auf Deiner Reise schönes Wetter in hast recht viele nette Motive mitgebracht, die ich mich freuen würde zu sehen. Ich hoffe Du führst Dein Vorhaben bald aus und besucht mich eines schönen Sonntag Vormittags nachdem Du schon einmal ohne Frau am Nachmittage mit ausgeht must ich ja einestheils begreifen, da Du ja verheiratet bist und Frauen die süßen Ehehälften an Sonntagen am allerwenigsten vermissen wollen.

Dein Brief macht mir ganz den Eindruck als ob Du gekränkt würest und als ob die Ursache meine das nur mit so sehr schew. Lieber Freund die sind die Umstände denen Schuld und ich kann Dir die Versicherung geben, das von der Freundchaft für Dich nicht ein Fünkchen verloren gegangen ist. Du bist mir doch so willkommen wie Du es immer wusst und mir hat es sehr leid das Deine Frau nicht jene Eigenschaften mit Dir gemein hat die Dich auszeichnen in die ich schätze. Ich bin ich unabhängig und in dieser Beziehung will ich

zu equitisch bin sehr aber nicht ein  
warum ich es mir ausbreuen soll durch irgend  
jemand in meine Gesellschaft am Sonntag  
eine Mißstimmung hineinzubringen zu lassen.

Ich liebe die Feldbau zu sehr als daß ich  
mir die Möglichkeit zu einer Störung aufkommen  
lassen will in auch die Gelegenheit dazu vermeide.

Kehren wir daher zu dem abgemachten  
Verhältnissen wieder zurück und lassen mir  
mit gar keinem Zwang aus - es ist am besten so.  
hoffentlich kommt Du bald - leider habe ich  
gerade alle meine Studien von der letzten Reise  
bei Anwesenheit der Kurie für die Kurie, inwieweit  
bekomme ich in der Stadt wieder. Einiges habe  
ich im Voraus zu Hause. Es wird Dich auch  
interessieren mancher Stelle in meinem Hause  
in Garden zu sehen.

Ich bin in der nächsten Zeit immer hier, im Herbst  
erst würde ich nicht einige kleine Reisen unter  
nehmen.

Nun leben wohl an sei meine inwandelbaren  
Freundschaft versichert. Mit besten Grüßen

Dein

Paul Gaus fischer





